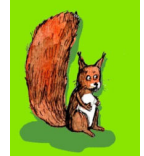


DAS BESTE FÜR BERLIN? KOMPROMISS FÜR DEN GRÜNEN KIEZ PANKOW!



Seit vier Jahren sind in unserem Wohngebiet an der Ossietzkystraße in Berlin-Pankow zwei Wohngrünflächen durch ein Bauprojekt der Gesobau AG akut bedroht. Anwohnerschaft, BVV und Bezirksamt Pankow lehnen das Projekt aufgrund seiner zerstörerischen Massivität ab. Die Gesobau AG bedient sich deshalb eines Tricks: Sie hat das alte, monströse Bauvorhaben Ende 2022 als „Modulare Unterkunft für Geflüchtete“ (MUF) umetikettiert und es von der Senatsbauverwaltung unter Inanspruchnahme von Sonderbaurecht (§ 246 Abs. 14 BauGB) genehmigen lassen, um das Projekt doch noch durchzudrücken.

Massive Zerstörung von Stadtnatur – 100 alten Bäumen droht der Tod

- geplante Häuser mitten in den Höfen
- Fällung von lt. BaumSchVO geschützten Bäumen: 38; Fällungen ungeschützter Bäume: 21; wegen Baugrube evtl. zu fällen: 10; starker Eingriff in den Wurzelbereich mit Kronenrückschnitt: 33
- Zerstörung der parkähnlichen Anlage mit Sträuchern, Büschen und sonstigen Gewächsen
- besondere Gefahr durch Rodungen während der gesetzlichen Schutzfrist (Brutzeit!) droht
- UNGLAUBLICH: Ausgleichszahlung - nur für 17 Bäume – KEINE Neupflanzungen!

Krasse Verdichtung – Neue zweite Hinterhöfe

- Wohnen wie bei Zille: Neubauten in die Höfe gepresst, erdrückende Enge zwischen den Gebäuden,
- Hitzestress, Dichtestress, Verdrängung
- rd. 480 Bewohner*innen in Gesobau-Bestand, 422 Bewohner*innen in geplanten Häusern
- Überfrachtung: keine verbleibenden Begegnungsflächen bei verdoppelter Anwohnerschaft
- es bleiben keine Aufenthaltsflächen für Jugendliche, Erwachsene, Senioren

Zerstörung des Spielplatzes – 6 Kinderläden ohne Außenfläche

- zusammenhängender, öffentlich zugänglicher, beschatteter Spielplatz wird überbaut
- Entfall der GENEHMIGUNGSRELEVANTEN Spielfläche für anliegende Kinderläden, keine für kleine Kinder erreichbaren Alternativen
- für 670 Gesobau-WE im direkten Umfeld ist der aktuelle Spielplatz die einzige Spielfläche
- Gesobau AG wird ihren Versorgungspflichten nach § 8 BauO Berlin im Viertel nicht gerecht

Konfrontation – 4 Jahre „Demokratie von unten“ für die Tonne

- Ergebnisse von Einwohneranträgen, Runden Tischen, BVV-Beschlüssen missachtet
- „Klima-B-Plan“ des Bezirks mit Bürger*innenbeteiligung vom Tisch gewischt

Sinnvolle Alternative liegt auf der Hand – B-Plan 3-88B weiterführen!

- Wohnungsbau, soziale und grüne Infrastruktur und Klimaresilienz unter einem Hut
- **Wohnbauzahlen konfliktlos erreicht:** 50 WE in sinnvoll platzierten „Baufenstern“ auf den Höfen + 44 WE durch Aufstockung/Dachgeschossausbau der Bestandshäuser möglich
- Erhalt Altbaumbestand, Erhalt Bergspielplatz, Sozial- und Begegnungsflächen für alte und neue Nachbar*innen, Integration

4.167 Unterstützer*innen (*) fordern:

- sofortiges Fällmoratorium,
- parlamentarische Überprüfung durch neuen Stadtentwicklungsausschuss und Petitionsausschuss (eine Petition ist anhängig!),
- Eigentümer-Anweisung durch Land Berlin: Gesobau AG muss das Vorhaben ad acta legen,
- Fertigstellung Klima-B-Plan 3-88B als Kompromisslösung!

Bitte handeln sie jetzt!

Für Gespräche und einen Rundgang durch unseren Kiez stehen wir jederzeit zur Verfügung und danken für Ihre Unterstützung! Ergänzende Informationen finden Sie auch auf unserer u. g. Website.

Ihre Bürgerinitiative Grüner Kiez Pankow

info@grüner-kiez-pankow.de www.grüner-kiez-pankow.de

(*) Unsere Petition „Hände weg von 170 Bäumen im „Grünen Kiez Pankow“ und unserem Spielplatz!“ hat schon 4.167 Unterschriften!
<https://weact.campact.de/petitions/hande-weg-von-170-baumen-vom-grunen-kiez-pankow-den-170-baumen-und-unserem-spielplatz>

**Von den Kiez-KITAs an den Pankower Runden Tisch zum Thema:
Geplante Nachverdichtung der GeSoBau AG in den Höfen der Kavalierrstraße**

„Unser Spielplatz muss bleiben!“

fordern wir Erzieher und Eltern der umliegenden KITAs stellvertretend für unsere ca. 130-150 zu betreuenden Kinder.

Es geht uns um unseren von Baumaßnahmen der GeSoBau AG bedrohten „Bergspielplatz“, der sich zwischen den Wohnblöcken der Wolfshagener Str. / Kavalierrstr. / Ossietzkystr. befindet.

Mit diesem Brief bekräftigen wir die Forderung der BI „Grüner Kiez Pankow“ nach Erhalt der Spielflächen auf den beiden an die Kavalierrstraße angrenzenden Wohngrünflächen.

Wie wir bereits in unserem Schreiben zur temporären Schließung des Spielplatzes in 06/2019 erklärten, sind wir Kinderläden ohne eigene Außenbereiche darauf angewiesen, öffentlich zugängliche Spielplätze zu nutzen.

Da unsere Kinder im Alter von 1-6 Jahren diese zu Fuß erreichen müssen, bleibt hier bei uns im Einzugsgebiet nur der „Bergspielplatz“ als mögliche Alternative in angemessener Entfernung, um unseren Bildungs- und Entwicklungsauftrag an den Kindern verantwortungsvoll wahrnehmen zu können. Diese Forderung können wir wie folgt stützen:

- „§7 Kinderspielplatzgesetz - öffentliche Spielplätze:
(1) Spielplätze sollen möglichst in angemessener Entfernung zur Wohnung liegen“
- „Für das Anlegen öffentlicher Spielplätze werden Wegeentfernungen von durchschnittlich 400 m angenommen.“ V. Kuhn 21./28.02.2020
- Für den Neubau von Wohnungen ist lt. BauO Berlin §8 (2) ohnehin das gleichzeitige Anlegen NEUER Spielflächen, mit je 4 m²/ neue Wohneinheit vorgeschrieben.

Kinder sind unser aller Zukunft!

Wenn sie in ihrer Bewegung und Entwicklung eingeschränkt werden, wachsen sie zu kranken, übergewichtigen, phantasielosen Menschen heran!

Es stellt sich als verantwortungslos und beschämend dar, dass der Pankower Bezirk angrenzende KITAs schlichtweg nicht bedenkt und Pläne der GeSoBau AG unterstützt, die weder die GeSoBau-eigenen Versprechen (lt. deren FAQ-Katalog) noch gesetzliche Vorgaben für Bestands-/Neumieter einhalten. Bitte kontrollieren Sie die Bauplanung: die versprochenen Spielflächen werden in Summe nicht geschaffen, stattdessen soll ein ohnehin heute schon für Pflanzenspringen und Kreidekunst genutzter Anwohnerweg als Spielstraße in die Spielflächenberechnung eingehen. Das ist rücksichtslose Trickserei!

Dieser Spielplatz ist der einzige von der GeSoBau bereitgestellte und zudem noch schattige Spielplatz im gesamten Kiez und einige von uns angrenzenden KITAs sind ebenfalls Mieter der GeSoBau AG. Daher unterbreiten wir den Vorschlag, dass der Bezirk die Fläche von der GeSoBau AG kauft und dort einen öffentlichen Spielplatz gestaltet.

Beenden Sie das Hin- und Herschieben Ihrer sozialen Verantwortung!

Wir fordern Sie auf, eine für Bestandsmieter- und KITA-Kinder zufriedenstellende Spielplatzsituation zu schaffen, in dem Sie bisherige Spielflächen erhalten und ausgestalten!

Berlin, den 10.08.20



Kinderläden Pankow
SKIB gUG (haftungsbeschränkt)
Ossietzkystrasse 9, 13187 Berlin
Tel.: 030/ 49910342
Fax : 030/ 49910343
Mail: skib.gug@web.de
www.minkitschstr.de info@minkitschstr.de
Tel./Fax 030 / 200 98 939
Wolfshagener Str. 08 13187 Berlin
Die Wolfe
Verbundkita Pankow

Siebenstein e.V.
Miederläden Spielmause & Sternaler
Wolfshagenerstraße 81 / 13187 Berlin
www.verein-siebenstein.de
030 / 43 9 4 1 8
Krikelkrakel gGmbH
Breite Straße 7
13187 Berlin

Die Wolfe

Impressum:

Bürgerinitiative Grüner Kiez Pankow, B. Krehl
c/o Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin